

---

Subject: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 26 Mar 2017 11:33:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Interessante Studie von 1996

Effect of finasteride on human testicular steroidogenesis.  
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/j.1939-4640.1996.tb01828.x/abstract>  
(Volltext verfügbar)

22 Männer im Alter von 16-30 bekommen für 2 Jahre täglich 10 mg Fin oral verabreicht. Es sind also auch 16-Jährige darunter (wie viele geht nicht hervor).

Interessante Passagen:

None of the 22 males treated with finasteride reported decreased libido, impotence, or other side effects.

Complete arrest of hair loss during the 2 years of treatment was noted by all 22 patients.

Four patients, previously classified with type IV baldness (Hamilton, 1951) experienced enough hair growth [...] to be reclassified as type II, and two patients with baldness type V became type IV.

A progressive decrease in the size of the prostate by digital rectal examination was noted [...] 6 months were required to achieve maximal prostate shrinkage.

No changes in testicular volume (Hodengröße) were noticed.

[...] testosterone concentrations were significantly increased after 3 months of finasteride treatment ( $P < 0.005$ ), whereas DHT was decreased approximately 75% [...] -> etwas mehr als mit 5 mg Fin

Estrogen concentrations were also increased ( $P < 0.05$ ) by finasteride treatment [...]

The effects of finasteride on hormonal levels were seen after the first 3 months of treatment, and they were maintained without significant change throughout the 2 years.

Dieser Thread soll weder zu einer Überdosierung von Fin (> 1 mg), noch zur Anwendung bei unter 18-Jährigen animieren.

Schönen Sonntag

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

---

Posted by [HenryMiller](#) on Sun, 26 Mar 2017 11:53:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hm wirklich interessant dass bei 10 mg nichtmal gesunkene Libido festgestellt wird. Vielleicht ist ein großer Teil dieser NW wirklich Einbildung. Ich meine Mann kennt es ja auch in Bezug auf "versagensängste" in der Kiste, in diesem Moment fühlt man sich ja wie komplett impotent

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Ryder89](#) on Sun, 26 Mar 2017 12:07:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die Psyche spielt so eine große Rolle! Das wird echt stark unterschätzt!

Manche bekommen ja rein von der Angst vor Fin ja schon Libidoprobleme und "PFS"... Manche merken gar nichts und ein kleiner Anteil wird wahrscheinlich wirklich mit Fin zusammen hängen.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [OhNoHair](#) on Sun, 26 Mar 2017 12:41:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das macht ja im Grunde echt Mut es doch mal zu probieren...Allerdings sind 22 Testpersonen nicht wirklich viel.

10 mg täglich ist ja schon ne krasse Nummer !

Da steht ja auch dass das Testosteronlevel gestiegen ist, könnte sich das dadurch `sogar evtl. positiv auf's Krafteraining auswirken ? Und was mich noch interessieren würde, falls das jemand weiß, wie sieht es mit dem Bartwuchs aus ? Ist Testo oder DHT eher für den Bart verantwortlich ?

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [steppi](#) on Sun, 26 Mar 2017 13:21:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Ausbleiben von Nebenwirkungen finde ich nicht überraschend. Denn schon in den Fachinformationen heisst es in Bezug auf Studien mit noch weit höhere Dosierungen:

"Einzeldosen bis zu 400 mg Finasterid sowie  
Mehrfachdosen bis zu 80 mg/Tag über drei  
Monate blieben beim Menschen ohne Nebenwirkungen."

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

---

Posted by [OhNoHair](#) on Sun, 26 Mar 2017 17:03:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

steppi schrieb am Sun, 26 March 2017 15:21 Das Ausbleiben von Nebenwirkungen finde ich nicht überraschend. Denn schon in den Fachinformationen heisst es in Bezug auf Studien mit noch weit höhere Dosierungen:

"Einzeldosen bis zu 400 mg Finasterid sowie Mehrfachdosen bis zu 80 mg/Tag über drei Monate blieben beim Menschen ohne Nebenwirkungen."

Kannst du vielleicht die Quelle nennen ?

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Grashüpfer](#) on Sun, 26 Mar 2017 17:05:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich hab dieses We auch noch mal recherchiert und die Rate von wirklichen non-respondern mit massiver Verschlechterung des Status über zehn Jahre ist sehr gering, ca. 10%.

Eine der Studien im Anhang. (Hoffe das ist erlaubt. )

#### File Attachments

1) [j.1529-8019.2011.01441.x.pdf](#), downloaded 3309 times

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Sinner85](#) on Mon, 27 Mar 2017 07:03:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaube auch das es wichtig ist (bei manchen, bitte nicht verallgemeinern) die Dosis von 1 mg wirklich täglich zu nehmen. und nicht nach einiger zeit runter zu gehen auf alle 2-3 tage oder so.

Und ja ich glaube vieles ist wirklich Kopfsache, sowohl beim Erfolg mit Fin als auch die Nebenwirkungen.

Ist alles nur meine Meinung und sicher individuell verschieden.

LG

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [pacey123](#) on Mon, 27 Mar 2017 16:02:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sinner85 schrieb am Mon, 27 March 2017 09:03Ich glaube auch das es wichtig ist (bei manchen, bitte nicht verallgemeinern) die Dosis von 1 mg wirklich täglich zu nehmen. und nicht nach einiger zeit runter zu gehen auf alle 2-3 tage oder so.

Und ja ich glaube vieles ist wirklich Kopfsache, sowohl beim Erfolg mit Fin als auch die Nebenwirkungen.

Ist alles nur meine Meinung und sicher individuell verschieden.

LG

Ich bin ja ebenfalls der Meinung, dass die Mikrodosierung und die geringe Geduld das Problem bei Finasterid ist.

Ich seh kaum einen, der es länger als 6 Monate nimmt und dann das Handtuch wirft. Ja klar, bei mir hat Minox z.B. sofort gewirkt ABER ich bin auch weit von einem NW3 entfernt.

Meine Denkweise dahinter ist, umso länger der Haarausfall umso länger die Regeneration und manchmal ist diese auch garnicht mehr möglich.

Man verliert die Haare ja nicht in einem Monat, also werden sie auch wohl kaum in einem Monat wieder da sein.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [pilos](#) on Mon, 27 Mar 2017 17:02:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pacey123 schrieb am Mon, 27 March 2017 19:02

Meine Denkweise dahinter ist, umso länger der Haarausfall umso länger die Regeneration und manchmal ist diese auch garnicht mehr möglich.

Man verliert die Haare ja nicht in einem Monat, also werden sie auch wohl kaum in einem Monat wieder da sein.

haare die man über jahre verloren hat, brauchen auch jahre um wieder zu kommen

aber die leute jammern bereits nach 3-8 monate...es tut sich nix es wirkt nix...natürlich tut sich was, aber man sieht es noch nicht weil nicht kosmetisch relevant..

AGA sind keine kopfschmerzen und AGA mitteln keine schmerztabletten

man muss schon 18-24 monate es durchziehen

[https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/tree/28785/357720/#msg\\_357720](https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/tree/28785/357720/#msg_357720)

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [pacey123](#) on Mon, 27 Mar 2017 17:06:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Mon, 27 March 2017 19:02pacey123 schrieb am Mon, 27 March 2017 19:02  
Meine Denkweise dahinter ist, umso länger der Haarausfall umso länger die Regeneration und  
manchmal ist diese auch garnicht mehr möglich.

Man verliert die Haare ja nicht in einem Monat, also werden sie auch wohl kaum in einem Monat  
wieder da sein.

haare die man über jahre verloren hat, brauchen auch jahre um wieder zu kommen

aber die leute jammern bereits nach 3-8 monate...es tut sich nix es wirkt nix...natürlich tut sich  
was, aber man sieht es noch nicht weil nicht kosmetisch relevant..

AGA sind keine kopfschmerzen und AGA mitteln keine schmerztabletten

man muss schon 18-24 monate es durchziehen

[https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/tree/28785/357720/#msg\\_357720](https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/tree/28785/357720/#msg_357720)

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [steppi](#) on Tue, 28 Mar 2017 08:27:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

OhNoHair schrieb am Sun, 26 March 2017 19:03steppi schrieb am Sun, 26 March 2017 15:21Das  
Ausbleiben von Nebenwirkungen finde ich nicht überraschend. Denn schon in den  
Fachinformationen heisst es in Bezug auf Studien mit noch weit höhere Dosierungen:

"Einzeldosen bis zu 400 mg Finasterid sowie  
Mehrfachdosen bis zu 80 mg/Tag über drei  
Monate blieben beim Menschen ohne Nebenwirkungen."

Kannst du vielleicht die Quelle nennen ?

Das steht in den Fachinformationen zu jedem Finasterid-Produkt drin, siehe z.B. bei Propecia  
Punkt 4.9:

<https://www.msd.de/fileadmin/files/fachinformationen/propecia.pdf>

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Fuzzy](#) on Fri, 24 Apr 2020 09:03:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sehr späte Antwort, aber ich bin eben erst über diesen Thread gestolpert:

Kann sich einer von euch (evtl. pilos?) erklären was diesen ja irgendwie kontraintuitiven Effekt mit sich bringt...?

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [TheRock](#) on Fri, 24 Apr 2020 09:43:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pandemonium schrieb am Sun, 26 March 2017 13:33 Interessante Studie von 1996

Effect of finasteride on human testicular steroidogenesis.

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/j.1939-4640.1996.tb01828.x/abstract>

(Volltext verfügbar)

22 Männer im Alter von 16-30 bekommen für 2 Jahre täglich 10 mg Fin oral verabreicht. Es sind also auch 16-Jährige darunter (wie viele geht nicht hervor).

Interessante Passagen:

None of the 22 males treated with finasteride reported decreased libido, impotence, or other side effects.

Complete arrest of hair loss during the 2 years of treatment was noted by all 22 patients.

Four patients, previously classified with type IV baldness (Hamilton, 1951) experienced enough hair growth [...] to be reclassified as type II, and two patients with baldness type V became type IV.

A progressive decrease in the size of the prostate by digital rectal examination was noted [...] 6 months were required to achieve maximal prostate shrinkage.

No changes in testicular volume (Hodengröße) were noticed.

[...] testosterone concentrations were significantly increased after 3 months of finasteride treatment ( $P < 0.005$ ), whereas DHT was decreased approximately 75% [...] -> etwas mehr als mit 5 mg Fin

Estrogen concentrations were also increased ( $P < 0.05$ ) by finasteride treatment [...]

The effects of finasteride on hormonal levels were seen after the first 3 months of treatment, and they were maintained without significant change throughout the 2 years.

Dieser Thread soll weder zu einer Überdosierung von Fin (> 1 mg), noch zur Anwendung bei unter 18-Jährigen animieren.

Schönen Sonntag

Der Anstieg des Testosteronwerts erklärt natürlich auch die Beschwerden über eine sehr fettige/Ölige haut.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [MediLerner](#) on Fri, 24 Apr 2020 11:23:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Studie ist halt von 1996.

Finde das sich die Lage und Situation um Fin schon etwas verändert hat.

Wie viele es früher Schlucken und wie viele es heute schlucken.

Mir würde diese Studie auch Hoffnung machen wenn ich an der Schwelle stehe ob ich Fin nehmen soll oder nicht.

Trotzdem Langzeit-Studien Fehlanzeige und Nebenwirkungsprofil von Fin im Beipackzettel erweitert und immernoch nicht geklärt ob jetzt Prostata CA Risiko steigt.

Sind leider zu viele Nachteile.

Was ich halt an all der Debatte vermisse und wo auch mein Problem ist.

Fin wird 5mg von so vielen Leuten täglich eingenommen, viele Leute verstehen garnicht was sie da gerade reingehauen bekommen und trotzdem sind die NW so niedrig.

Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemütszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Foxi](#) on Sat, 27 Mar 2021 17:46:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sorry.... aber 2Jahre ...da hatte ich auch noch keine Probleme...

die meisten bekommen Probleme ab 6 Jahren aufwärts... grade wieder mit einem geredet 7 Jahre genommen und abgestürzt.....

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Unwichtig](#) on Sun, 28 Mar 2021 11:59:14 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

10mg ist nicht mal besonders viel in einem gewissen Sinne, der Grenznutzen von Fin ist ja schon bei 2mg oder so erreicht.

Jedenfalls überrascht es mich wenig und ich bin auch ein Anhänger davon zu sagen, dass negative Nebenwirkungen überwiegend auf einen Nocebo-Effekt zurückzuführen sind.

Warum sollte Finasterid auch mit der Libido in Zusammenhang stehen?

Die einzige Möglichkeit die ich mir vorstellen kann ist die, dass weil Finasterid indirekt den Testosteronspiegel erhöht und ja immer ein Teil des Testosterons auch in Östrogen umgewandelt wird, es bei einigen wenigen die grenzwertige Östrogenspiegel aufweisen einen Unterschied machen kann. 10-15% mehr sind für die meisten aber trotzdem keine Welt.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Erdnase](#) on Sun, 28 Mar 2021 14:05:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MediLerner schrieb am Fri, 24 April 2020 13:23

Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemühtszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

Ich nehme ja kein Finasterid, sodass ich zur Langzeiteinnahme nichts aus eigener Erfahrung sagen kann. Aus den zwei, drei Wochen, wo ich es ausprobiert habe, kenne ich das starke Achten auf Nebenwirkungen allerdings auch.

Der Mechanismus könnte aber eher aus der "ausweglosen" Situation stammen:

Wer hier Finasterid nimmt, sieht "Haare haben" häufig als einzige Option > Haare gibt es mittelfristig nur mit Finasterid > Finasterid kann Nebenwirkungen verursachen > dann muss Finasterid abgesetzt werden > dann gibt es aber keine Haare > einzige Lösung: Finasterid DARF (bei mir) keine Nebenwirkungen verursachen > Endergebnis: verstärkte Sensitivität für Nebenwirkungen.

Unklar ist dann natürlich immer noch, ob Nebenwirkungen

- a) eingebildet sind und in ein unspezifisches Symptom interpretiert werden,
  - b) psychosomatisch entstehen oder
  - c) physiologisch wirklich entstehen und einfach eher wahrgenommen werden, weil viel mehr darauf geachtet wird.
- 

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [krx](#) on Sun, 28 Mar 2021 15:17:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Oder es passiert folgendes ;):

schrieb am Sun, 28 March 2021 16:05

Ich nehme ja kein Finasterid, sodass ich zur Langzeiteinnahme nichts aus eigener Erfahrung sagen kann. Aus den zwei, drei Wochen, wo ich es ausprobiert habe, kenne ich das starke Achten auf Nebenwirkungen allerdings auch.

Der Mechanismus könnte aber eher aus der "ausweglosen" Situation stammen:

Wer hier Finasterid nimmt, sieht "Haare haben" häufig als einzige Option > Haare gibt es mittelfristig nur mit Finasterid > Finasterid kann Nebenwirkungen verursachen > dann muss Finasterid abgesetzt werden > dann gibt es aber keine Haare > einzige Lösung: Finasterid DARF (bei mir) keine Nebenwirkungen verursachen > Endergebnis: keine Sensitivität für Nebenwirkungen / werden zurecht rationalisiert

Unklar ist dann natürlich immer noch, ob Nebenwirkungen

- a) eingebildet sind und in ein unspezifisches Symptom interpretiert werden,
- b) psychosomatisch entstehen oder
- c) physiologisch wirklich entstehen und einfach eher wahrgenommen werden, weil viel mehr darauf geachtet wird.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Erdnase](#) on Sun, 28 Mar 2021 15:21:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wäre irgendwie ganz cool, wenn nicht innerhalb einer Zitation der Originaltext verändert wird. Dafür ist die Funktion nicht gedacht...

Zudem ist die Änderung, die du vorgenommen hast, nicht das, worauf ich hinaus wollte und unzulässigerweise mit der Wertung "zurecht" versehen, die bei so einem Modell aber nichts zu suchen hat.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [krx](#) on Sun, 28 Mar 2021 18:18:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erdnase schrieb am Sun, 28 March 2021 17:21 Wäre irgendwie ganz cool, wenn nicht innerhalb einer Zitation der Originaltext verändert wird. Dafür ist die Funktion nicht gedacht...

Zudem ist die Änderung, die du vorgenommen hast, nicht das, worauf ich hinaus wollte und unzulässigerweise mit der Wertung "zurecht" versehen, die bei so einem Modell aber nichts zu suchen hat.

Ach, ich traue den anderen Usern zu, den Unterschied zu sehen, und dass das eine andere Meinung ist, sollte klar sein. Aber ich hab's bisschen modifiziert.

Über den Rest deines Postings kann ich nur schmunzeln.

Ganz coole Grüße

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Biernot0815](#) on Mon, 29 Mar 2021 06:53:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MediLerner schrieb am Fri, 24 April 2020 13:23 Studie ist halt von 1996.  
Finde das sich die Lage und Situation um Fin schon etwas verändert hat.  
Wie viele es früher schlucken und wie viele es heute schlucken.

Mir würde diese Studie auch Hoffnung machen wenn ich an der Schwelle stehe ob ich Fin nehmen soll oder nicht.

Trotzdem Langzeit-Studien Fehlanzeige und Nebenwirkungsprofil von Fin im Beipackzettel erweitert und immernoch nicht geklärt ob jetzt Prostata CA Risiko steigt.  
Sind leider zu viele Nachteile.

Was ich halt an all der Debatte vermisse und wo auch mein Problem ist.  
Fin wird 5mg von so vielen Leuten täglich eingenommen, viele Leute verstehen garnicht was sie da gerade reingehauen bekommen und trotzdem sind die NW so niedrig.  
Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemütszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

Die Leute mit der 5mg Dosis sind auch älter. Wenn da mal die Libido nicht mehr will, das Herz rast oder einer Depressionen bekommt, schiebt man es auf's Alter. Bei mir hat es auch 7 Jahre gedauert, bis die Lust dahin war. nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Biernot0815](#) on Mon, 29 Mar 2021 06:53:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MediLerner schrieb am Fri, 24 April 2020 13:23 Studie ist halt von 1996.  
Finde das sich die Lage und Situation um Fin schon etwas verändert hat.  
Wie viele es früher schlucken und wie viele es heute schlucken.

Mir würde diese Studie auch Hoffnung machen wenn ich an der Schwelle stehe ob ich Fin nehmen soll oder nicht.

Trotzdem Langzeit-Studien Fehlanzeige und Nebenwirkungsprofil von Fin im Beipackzettel erweitert und immernoch nicht geklärt ob jetzt Prostata CA Risiko steigt.  
Sind leider zu viele Nachteile.

Was ich halt an all der Debatte vermisse und wo auch mein Problem ist.

Fin wird 5mg von so vielen Leuten täglich eingenommen, viele Leute verstehen garnicht was sie da gerade reingehauen bekommen und trotzdem sind die NW so niedrig.  
Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemühtszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

Die Leute mit der 5mg Dosis sind auch älter. Wenn da mal die Libido nicht mehr will, das Herz rast oder einer Depressionen bekommt, schiebt man es auf's Alter. Bei mir hat es auch 7 Jahre gedauert, bis die Lust dahin war. nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Biernot0815](#) on Mon, 29 Mar 2021 06:53:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MediLerner schrieb am Fri, 24 April 2020 13:23Studie ist halt von 1996.  
Finde das sich die Lage und Situation um Fin schon etwas verändert hat.  
Wie viele es früher Schlucken und wie viele es heute schlucken.

Mir würde diese Studie auch Hoffnung machen wenn ich an der Schwelle stehe ob ich Fin nehmen soll oder nicht.

Trotzdem Langzeit-Studien Fehlanzeige und Nebenwirkungsprofil von Fin im Beipackzettel erweitert und immernoch nicht geklärt ob jetzt Prostata CA Risiko steigt.  
Sind leider zu viele Nachteile.

Was ich halt an all der Debatte vermisse und wo auch mein Problem ist.

Fin wird 5mg von so vielen Leuten täglich eingenommen, viele Leute verstehen garnicht was sie da gerade reingehauen bekommen und trotzdem sind die NW so niedrig.  
Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemühtszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

Die Leute mit der 5mg Dosis sind auch älter. Wenn da mal die Libido nicht mehr will, das Herz rast oder einer Depressionen bekommt, schiebt man es auf's Alter. Bei mir hat es auch 7 Jahre gedauert, bis die Lust dahin war. nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Biernot0815](#) on Mon, 29 Mar 2021 06:53:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

MediLerner schrieb am Fri, 24 April 2020 13:23Studie ist halt von 1996.  
Finde das sich die Lage und Situation um Fin schon etwas verändert hat.  
Wie viele es früher Schlucken und wie viele es heute schlucken.

Mir würde diese Studie auch Hoffnung machen wenn ich an der Schwelle stehe ob ich Fin nehmen soll oder nicht.

Trotzdem Langzeit-Studien Fehlanzeige und Nebenwirkungsprofil von Fin im Beipackzettel erweitert und immernoch nicht geklärt ob jetzt Prostata CA Risiko steigt.  
Sind leider zu viele Nachteile.

Was ich halt an all der Debatte vermisse und wo auch mein Problem ist.  
Fin wird 5mg von so vielen Leuten täglich eingenommen, viele Leute verstehen garnicht was sie da gerade reingehauen bekommen und trotzdem sind die NW so niedrig.  
Wir nehmen Mikrodosen und interpretieren in jeden Gemütszustand sofort eine NW.

Haarausfall macht verrückt.

Die Leute mit der 5mg Dosis sind auch älter. Wenn da mal die Libido nicht mehr will, das Herz rast oder einer Depressionen bekommt, schiebt man es auf's Alter. Bei mir hat es auch 7 Jahre gedauert, bis die Lust dahin war. nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Gast](#) on Mon, 29 Mar 2021 10:23:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Biernot0815 schrieb am Mon, 29 March 2021 08:53  
nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.  
Wie zum Beispiel das 4-fach Posting? :d

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Mon, 29 Mar 2021 11:08:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Biernot0815](#) on Mon, 29 Mar 2021 19:52:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Raheem schrieb am Mon, 29 March 2021 12:23Biernot0815 schrieb am Mon, 29 March 2021 08:53  
nach 15 Jahren hab ich die seltsamsten Ticks entwickelt.  
Wie zum Beispiel das 4-fach Posting? :d

Das macht mir am meisten zu schaffen ;)

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Pandemonium](#) on Mon, 29 Mar 2021 21:27:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

HaareStattGlatze schrieb am Mon, 29 March 2021 13:08Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

So ein Kommentar kann nur von jemandem kommen, der a.) keinen blassen Schimmer von Studien hat und b.) keine Sachargumente hat und deswegen nichts anderes übrig bleibt, als den User in eine bestimmte Ecke zu rücken. ;)

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Gerhard](#) on Tue, 30 Mar 2021 08:36:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pandemonium schrieb am Mon, 29 March 2021 23:27HaareStattGlatze schrieb am Mon, 29 March 2021 13:08Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

So ein Kommentar kann nur von jemandem kommen, der a.) keinen blassen Schimmer von Studien hat und b.) keine Sachargumente hat und deswegen nichts anderes übrig bleibt, als den User in eine bestimmte Ecke zu rücken. ;)

Ich nehme seit 22 Jahren Finasterid. Nebenwirkungen: Null  
Laborwerte gemäss Blutuntersuchung top.

Wenn man auf der Startseite von Alopezie.de nach unten scrollt, dann findet man das Psychogramm des typischen angeblichen Finasterid-Syndrom-Patienten:

- Misstrauen mit einem Gefühl der Selbstherrlichkeit und Obsession.
- Impulsiv, identitätsgestört und sozial unangepasst.
- dramatisch emotional

Quelle: Rezende HD, Dias MF, Trueb RM, "A comment on the post-finasteride syndrom." Int J Trichol 2018, 10: 255-61)

Und hier gibt's noch mehr zu diesem Thema:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31559258/>

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Foxi](#) on Tue, 30 Mar 2021 11:31:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerhard schrieb am Tue, 30 March 2021 10:36Pandemonium schrieb am Mon, 29 March 2021 23:27HaareStattGlatze schrieb am Mon, 29 March 2021 13:08Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

So ein Kommentar kann nur von jemandem kommen, der a.) keinen blassen Schimmer von Studien hat und b.) keine Sachargumente hat und deswegen nichts anderes übrig bleibt, als den User in eine bestimmte Ecke zu rücken. ;)

Ich nehme seit 22 Jahren Finasterid. Nebenwirkungen: Null  
Laborwerte gemäss Blutuntersuchung top.

Wenn man auf der Startseite von Alopezie.de nach unten scrollt, dann findet man das Psychogramm des typischen angeblichen Finasterid-Syndrom-Patienten:

- Misstrauen mit einem Gefühl der Selbstherrlichkeit und Obsession.
- Impulsiv, identitätsgestört und sozial unangepasst.
- dramatisch emotional

Quelle: Rezende HD, Dias MF, Trueb RM, "A comment on the post-finasteride syndrom." Int J Trichol 2018, 10: 255-61)

Und hier gibt's noch mehr zu diesem Thema:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31559258/>

und was sagen deine 22 Jahre aus?? Glück gehabt oder noch Glück gehabt.....

Contergan haben auch nicht alle bekommen.....

Bin auch 30 Jahre Ski gefahren und kein Bein gebrochen, mein Nachbar 5x

das heist eben gar nichts... im Gegenzug von dir stehn Unmengen die zum halben Krüppel wurden durch den Mist.....

Fakt ist meine Nebennieren und Hypophyse ist im Eimer.... seltene Erkrankung....

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6920809/>

Übersetzt

<http://translate.google.com/translate?hl=de&sl=auto&tl=de&u=https%3A%2F%2Fwww.ncbi.nlm.nih.gov%2Fpmc%2Farticles%2FPMC6920809%2F>

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Foxy](#) on Tue, 30 Mar 2021 11:52:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerhard schrieb am Tue, 30 March 2021 10:36Pandemonium schrieb am Mon, 29 March 2021 23:27HaareStattGlatze schrieb am Mon, 29 March 2021 13:08Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

So ein Kommentar kann nur von jemandem kommen, der a.) keinen blassen Schimmer von Studien hat und b.) keine Sachargumente hat und deswegen nichts anderes übrig bleibt, als den User in eine bestimmte Ecke zu rücken. ;)

Ich nehme seit 22 Jahren Finasterid. Nebenwirkungen: Null

Laborwerte gemäss Blutuntersuchung top.

Wenn man auf der Startseite von Alopezie.de nach unten scrollt, dann findet man das Psychogramm des typischen angeblichen Finasterid-Syndrom-Patienten:

-Misstrauen mit einem Gefühl der Selbstherrlichkeit und Obsession.

-Impulsiv, identitätsgestört und sozial unangepasst.

-dramatisch emotional

Quelle: Rezende HD, Dias MF, Trueb RM, "A comment on the post-finasteride syndrom." Int J Trichol 2018, 10: 255-61)

Und hier gibt's noch mehr zu diesem Thema:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31559258/>

Und P.s

informier dich mal wie ein Leben mit kaputten Nebenieren ist..... Hypophyse usw..... also Addison..... oder eben "nur Nebenniereninsuffizienz" dann weist du was dieses Medikament bei einigen anrichtet... bzw. vielen.... einige sind mittlerweile ein Hohn.....

so ähnlich gehts mir

<https://www.youtube.com/watch?v=R5xOnSOWbDI>

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [REMOLAN](#) on Tue, 30 Mar 2021 14:27:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerhard schrieb am Tue, 30 March 2021 10:36Pandemonium schrieb am Mon, 29 March 2021 23:27HaareStattGlatze schrieb am Mon, 29 March 2021 13:08Eine Studie aus dem Jahr 1996 im Jahr 2017 zu zitieren..... ist in etwa so wie alte Studien zum HIV Mittel AZT in der Anfangsphase als Referenz zu nehmen.

Ich bin mir immer noch nicht sicher, ob Pandemonium ein Merck-Vertreter der erster Stunde ist.

Aktueller Stand sagt alles über Finasterid aus:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Pharmakovigilanz/DE/RHB/2018/rhb-finasterid.html>

So ein Kommentar kann nur von jemandem kommen, der a.) keinen blassen Schimmer von Studien hat und b.) keine Sachargumente hat und deswegen nichts anderes übrig bleibt, als den User in eine bestimmte Ecke zu rücken. ;)

Ich nehme seit 22 Jahren Finasterid. Nebenwirkungen: Null

Laborwerte gemäss Blutuntersuchung top.

Wenn man auf der Startseite von Alopezie.de nach unten scrollt, dann findet man das Psychogramm des typischen angeblichen Finasterid-Syndrom-Patienten:

- Misstrauen mit einem Gefühl der Selbstherrlichkeit und Obsession.
- Impulsiv, identitätsgestört und sozial unangepasst.
- dramatisch emotional

Quelle: Rezende HD, Dias MF, Trueb RM, "A comment on the post-finasteride syndrom." Int J Trichol 2018, 10: 255-61)

Und hier gibt's noch mehr zu diesem Thema:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31559258/>

Wie so oft ist die Wahrheit wohl irgendwo dazwischen. Es ist natürlich auch möglich, dass Symptome wie bei Foxi durch andere Einflüsse verstärkt wurden. Sei es Nahrungsmittelunverträglichkeit, chronischer Stress, Virale Infektionen, Umweltgifte, Psychische Anfälligkeit/Hypochondrie,...

Aber zu glauben, die 60-80%ige Hemmung der 5aR2 könne nicht bei manchen sensibleren Menschen nach hinten los gehen, wäre mMn ignorant. Das beeinflusst immerhin die potentesten Androgene in ihrem Verhältnis und ihrer Aktivität und über Feedbackschleifen greift es auch noch in den Östrogenhaushalt ein.

Es ist naheliegend, dass bei manchen Menschen das hormonelle Gleichgewicht dauerhaft aus dem Gleichgewicht geworfen wird. Ist ja bei Bodybuildern mit Testo-Kuren auch nicht allzu selten, dass die ihre Gonaden dauerhaft f\*cken. Und andere ziehen das durch, ohne jemals irgendwelche Probleme zu bekommen. Durch die vielen Schwankungen bei hormonellen Eingriffen werden auf jeden Fall Organe belastet, die entweder für das hormonelle GGW sorgen oder direkt von den Hormonen angesteuert werden, dass das eine Kaskade von Problemen erzeugen kann, die bis in die letzte Ecke reichen wo Sexualhormone eine Rolle spielen.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [blub10](#) on Tue, 30 Mar 2021 20:26:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jeder sollte sich bewusst sein, dass er mit seinen Hormonen spielt und diese dauerhaft schädigen kann.

Es wie erwähnt das gleiche wie mit Steroiden.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2018/daz-16-2018/neuroaktive-steroide-im-visier>

Ich hab NWs ebenfalls erst nach 5 Jahren schleichend entwickelt, trotz Microdosierung. Erhöhte Angst und Schüchternheit, Libido, ED und das zu Zeiten bevor irgendein Wort über PFS im Internet zu lesen war

Ich kann nur jedem raten:

Jeder der bei 1mg NWs spürt das Zeug schleichend abzusetzen und dann nie wieder anzufassen (egal ob oral oder topisch). Direktes Absetzen oder neu anfangen hat das Potenzial dauerhafte PFS Schäden zu verursachen, war bei mir genauso

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Foxi](#) on Thu, 01 Apr 2021 14:21:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

alles klar mit 31 Jahren ist Natürlich wieder was anderes schuld.....

<https://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?t=nach-jahren-finasterid-erektio>

nsprobleme&p=2&f=1&b=5972

Diesem Finner würde ich gerne mal treffen..... bloß wo genau.....

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 02 Apr 2021 09:19:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich wäre euch dankbar, wenn wir zu einer sachlichen Diskussion über die Studie im Startpost zurückkehren könnten.

Für den allgemeinen Austausch über die Nebenwirkungen stehen genügend Themen im Unterforum Finasterid zur Verfügung.

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 02 Apr 2021 09:41:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Pandemonium schrieb am Fri, 02 April 2021 11:19Ich wäre euch dankbar, wenn wir zu einer sachlichen Diskussion über die Studie im Startpost zurückkehren könnten.

Für den allgemeinen Austausch über die Nebenwirkungen stehen genügend Themen im Unterforum Finasterid zur Verfügung.

Das ist etwas schwierig da es in deinem Eingangspost eigentlich ausschließlich um Nws geht.

Und die " Erkenntnisse" sind, naja, irgendwie unnütz.

22 Probanden sind nicht repräsentativ und dass sich das Hodenvolumen nicht verringert, ist nicht interessant sondern logisch.

Dass sich E2 erhöht und auch T hoch geht ist auch nix neues.

Insgesamt wäre diese Studie vielleicht vor 20 Jahren interessant gewesen. ;)

---

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 02 Apr 2021 17:42:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Fri, 02 April 2021 11:41Pandemonium schrieb am Fri, 02 April 2021 11:19Ich wäre euch dankbar, wenn wir zu einer sachlichen Diskussion über die Studie im Startpost zurückkehren könnten.

Für den allgemeinen Austausch über die Nebenwirkungen stehen genügend Themen im Unterforum Finasterid zur Verfügung.

---

Das ist etwas schwierig da es in deinem Eingangspost eigentlich ausschließlich um Nws geht. Nein, lediglich in wenigen Absätzen. Und dass in Studien Nebenwirkungen eine wichtige Rolle spielen, sollte eigentlich klar sein. ;)

Zitat:22 Probanden sind nicht repräsentativ  
Richtig.

Zitat:und dass sich das Hodenvolumen nicht verringert, ist nicht interessant sondern logisch.

Dass sich E2 erhöht und auch T hoch geht ist auch nix neues.  
Bei 10 mg Fin über 2 Jahre (!) halte ich das sehr wohl für ein beachtenswertes Ergebnis.

Zitat:Insgesamt wäre diese Studie vielleicht vor 20 Jahren interessant gewesen. ;)  
Das Interessante an der Studie ist die verabreichte Dosis. Es ist bis heute die einzige mir bekannte Studie, in der 10 mg Fin über mehrere Jahre verabreicht wurden. Daher ist auch bis heute eine gewisse Relevanz gegeben, die aber natürlich durch die geringe Teilnehmerzahl stark eingeschränkt wird.

Wenn dich das alles nicht interessiert und "nichts neues" ist, musst du dich ja nicht an dem Thema beteiligen. ;)

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Foxi](#) on Fri, 02 Apr 2021 18:04:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier wird alles viel zu flach angesehen..... Fin macht viel mehr als Testo erhöhen oder Östrogen usw....

sondern Hypothalamus-Hypophyse-Hypocampus-Nebennieren... und wenn das alles aus dem Ruder läuft  
denk ich kommt das PFS zustande..... und event. auch noch die Schilddrüse.....

hier wird Laiehaft verharmlost.....

<https://www.youtube.com/watch?v=BqCXf4PDASs>

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Haar2O](#) on Fri, 02 Apr 2021 19:54:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 02 April 2021 19:42

Nein, lediglich in wenigen Absätzen. Und dass in Studien Nebenwirkungen eine wichtige Rolle

spielen, sollte eigentlich klar sein. ;)

Richtig, darum solltest du dich nicht darüber wundern dass gerade hier eine Diskussion über NWs ausbricht, wenn du sowas postest. Du bist ja nicht erst seit gestern hier. ;)

Pandemonium schrieb am Fri, 02 April 2021 19:42

Bei 10 mg Fin über 2 Jahre (!) halte ich das sehr wohl für ein beachtenswertes Ergebnis. Wirkunterschiede zwischen 1,2,5 und 10 mg sind ja sowieso schon marginal. 10 mg Fin sind lange nicht so effektiv wie 0,5 mg Dut...nur mal als Vergleich. Und Finasterid wirkt auch nicht (direkt) supressiv auf die "Achse". Mir ist zumindest nicht bekannt über welchen Mechanismus die Hoden unter Finasterid schrumpfen sollten, egal in welcher Dosierung. "PFS" mal außen vor gelassen, aber hier weiß ja sowieso niemand genau was das eigentlich ist.

Zitat:

Wenn dich das alles nicht interessiert und "nichts neues" ist, musst du dich ja nicht an dem Thema beteiligen. ;)

Natürlich muss ich es nicht machen, aber ich mache es trotzdem gerne. Ist halt nunmal nichts übermäßig interessantes und das spreche/schreibe ich dann halt auch gerne aus. ;)

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Mackci](#) on Sun, 17 Oct 2021 22:23:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bezüglich Folgen bei langfristiger Einnahme von Finasterid auf Organen und Stoffwechsel habe ich neulich auch eine Studie gefunden.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Mackci](#) on Sun, 17 Oct 2021 22:26:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finasterid kann demnach Insulinresistenz (IR), Typ-2-Diabetes (T2DM), Lipidakkumulation in der Leber oder okuläre oder Nierenfunktionsstörungen hervorrufen.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30  
Posted by [Mackci](#) on Sun, 17 Oct 2021 22:27:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier der Link zur Studie.

Gerne Meinungen und Stellung dazu.

---

Subject: Aw: 10 mg Fin für 2 Jahre bei 22 Männern von 16-30

Posted by [Andree](#) on Mon, 18 Oct 2021 07:53:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mackci schrieb am Mon, 18 October 2021 00:26 Finasterid kann demnach Insulinresistenz (IR), Typ-2-Diabetes (T2DM), Lipidakkumulation in der Leber oder okuläre oder Nierenfunktionsstörungen hervorrufen.

Ich würde eher behaupten, dass Fin mit ein Faktor darstellt warum z. B. eine Diabetes entsteht. Fin als alleinigen Faktor einer entstandenen Erkrankung anzusehen, halte ich für unprofessionell.

---